

Antragsteller/-in: CDU-Fraktion, Denis Osmann

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sicherstellung der Grundwasserneubildung

Beratungsfolge

08.07.2026 Stadtplanungs- und Umweltausschuss Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, ein verbindliches Konzept zur Sicherstellung und Förderung der Grundwasserneubildung im Stadtgebiet Oberhausen zu erarbeiten und den zuständigen politischen Gremien vorzulegen.

Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Erfassung und Bewertung der Auswirkungen von Flächenversiegelung und Bodenverbrauch auf den städtischen Wasserhaushalt. Identifizierung und Priorisierung zusätzlicher Entsiegelungsmaßnahmen im öffentlichen Raum.
- Darstellung bestehender sowie weiterer geeigneter Maßnahmen zur Förderung der dezentralen Versickerung und Rückhaltung von Niederschlagswasser.
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur dauerhaften Verankerung der Grundwasserneubildung als Bestandteil einer klimaangepassten Stadtentwicklung.
- Sachstandsbericht zur Umsetzung des Ratsbeschlusses über den verstärkten Einsatz sickerfähiger Oberflächen im öffentlichen Raum sowie Darstellung weiterer geeigneter Anwendungsbereiche.
- Darstellung, welche Maßnahmen aus Sicht der Verwaltung erforderlich sind, um den Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG) im Bereich des Grundwasserschutzes langfristig Rechnung zu tragen.
- Prüfung möglicher Förderprogramme von Bund, Land und Europäischer Union.

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

- 1 Hitzeperioden, längere Trockenphasen und zunehmende Starkregenereignisse
2 stellen Städte wie Oberhausen vor wachsende Herausforderungen. Gleichzeitig
3 stehen aufgrund zunehmender Flächenversiegelung immer weniger Flächen zur
4 Verfügung, auf denen Regenwasser versickern und dem natürlichen Wasserkreislauf
5 zugeführt werden kann. Die Folgen sind bereits heute sichtbar: Stadtbäume leiden
6 unter Trockenstress, Grünanlagen trocknen schneller aus und bei Starkregen steigt
7 die Gefahr überlasteter Kanalsysteme und lokaler Überschwemmungen.
- 8 Eine klimaangepasste und zukunftsorientierte Stadtentwicklung sollte daher das Ziel
9 verfolgen, Niederschlagswasser möglichst dort zurückzuhalten und versickern zu
10 lassen, wo es anfällt. Dadurch können die natürliche Grundwasserneubildung
11 gestärkt, der Wasserhaushalt stabilisiert, gesunde Grünstrukturen erhalten und die
12 Folgen extremer Wetterereignisse gemildert werden.
- 13 Auch die Europäische Wasserrahmenrichtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten, einen
14 guten mengenmäßigen und chemischen Zustand des Grundwassers dauerhaft
15 sicherzustellen. Vor dem Hintergrund des bis Ende 2027 laufenden dritten
16 Bewirtschaftungszyklus gewinnt die Sicherung der natürlichen
17 Grundwasserneubildung zusätzlich an Bedeutung.
- 18 Die Stadt Oberhausen hat in den zurückliegenden Jahren bereits Maßnahmen zur
19 Förderung einer klimaangepassten Stadtentwicklung auf den Weg gebracht. Diese
20 Ansätze gilt es weiterzuentwickeln und in ein übergeordnetes Gesamtkonzept
21 einzubetten. Ziel des beantragten Konzeptes ist es, die Sicherung der
22 Grundwasserneubildung dauerhaft als Bestandteil der Stadtentwicklung zu verankern
23 und Oberhausen widerstandsfähiger gegenüber den Folgen von Hitze, Trockenheit
24 und Starkregen zu machen. Gleichzeitig können eine vorausschauende
25 Niederschlagswasserbewirtschaftung und eine stärkere Versicherung dazu
26 beitragen, den städtischen Wasserhaushalt zu stabilisieren, kommunale Infrastruktur
27 zu entlasten, Folgekosten zu reduzieren und Lebensqualität in unseren Quartieren
28 nachhaltig zu sichern.

Anlage/n

Keine